WP-2-449 Innovativ wirtschaften

Antragsteller*in:	Philipp Sean Giesinger (KV Kleve)
Status:	Zurückgezogen

Text

Von Zeile 449 bis 464:
~~Generationen von Politiker*innen haben ihn versprochen: den Bürokratieabbau. Auch wir können die Bürokratie nicht abschaffen, aber wir machen sie digitaler, schneller und effizienter und bauen so Belastungen für Selbstständige und Unternehmen ab. Unser Ziel ist es, dass Unternehmen sämtliche Behördenkontakte, Statistikpflichten und Steuerangelegenheiten über eine zentrale Plattform abwickeln können. Behördliche Entscheidungs-, Genehmigungs- oder Prüfungsprozesse werden wir mit Hilfe digitaler Anwendungen beschleunigen und wo möglich ganz automatisieren. Auch die Arbeit von Stadt-, Kreis- und Gemeinderäten wird digital. Dazu werden wir in einem Beteiligungsprozess mit Öffentlichkeit und Unternehmen bis Ende 2023 Maßnahmen für eine digitale Strukturreform für die Landesbehörden und kommunalen Verwaltungen erarbeiten. Solo-Selbstständige und kleine Unternehmen werden wir von übermäßigen Bürokratieanforderungen und Aufzeichnungspflichten entlasten, indem wir Bagatellgrenzen einführen bzw. anpassen, Statistikabfragen bündeln und das Prinzip der Änderungsmitteilung (Daten werden nur bei signifikanten Veränderungen übermittelt) ausweiten.~~

Wir vertrauen der öffentlichen IT viel an. Ob Schüler*innendaten, Stromnetze oder Krankenversorgung - ohne IT läuft nichts in unser Gesellschaft. Aktuell gleicht jedoch die IT-Landschaft und die Ablauforganisation der öffentlichen Hand einem Flickenteppich aus veralteten, ineffizienten und kostentreibenden IT-Anwendungssystemen und Services.

Mit einem Digitalisierungs-Beschleunigungs-Gesetz setzen wir Standards in Bezug auf Bedienfreundlichkeit, Transparenz und Sicherheit für IT-Anwendungen der öffentlichen Hand. Das NRW-Bürger*Innenportal wird den Zugang für alle digitalisierten behördlichen Services ermöglichen. Ein Umzug von Bochum nach Duisburg wird mit ein paar Klicks als Bürger*Innen-Self-Service erledigt sein. Gewerbebetriebe und Selbständige werden jederzeit Zugriff auf Ihre Steuerdaten beim zuständigen Finanzamt haben, um ihren steuerlichen Pflichten bequemer nachkommen zu können. Dies entlastet Bürger*innen, Unternehmen und Mitarbeiter*innen aller NRW-Behörden. In der Gestaltung der behördlichen Arbeitswelt werden wir neue, agile Formen der Zusammenarbeit fördern.

Das Digitalisierungs-Beschleunigungs-Gesetz wird verpflichtende Standards beim sicheren Datenaustausch zwischen Kommunen untereinander und dem Land setzen. Zusammen mit Hochschulen, Unternehmen und Kommunen machen wir OpenSource-Lösungen zum aktuellen technische Standard, der landesweit genutzt und in hochsicheren Cloud-Rechenzentren betrieben wird. Kurz gesagt, wir wollen, dass NRW der führende Standort für sichere und nutzerfreundliche OpenSource-Lösungen für die Verwaltung wird. Zugleich schaffen wir damit zukunftsfähige Arbeitsplätze in der NRW-Digitalwirtschaft.

Unterstützer*innen

Joel Esser (KV Kleve); Andreas Mayer (KV Kleve); Heinz Sprünken (KV Kleve); Bruno Jöbkes (KV Kleve); Anne Frahm (KV Kleve); Hermann Brendieck (KV Kleve); Andreas Lietschulte (KV Kleve); Benjamin Zander (KV Krefeld); Hannes Jaschinski (KV Kleve); Mara Janßen (KV Kleve)